Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 5. April 1919.)

Dem Kanton Bern wird an die zu Fr. 110,000 veranschlagten Kosten der Entwässerung einer Fläche von 49,45 ha in den Allmend- und Gürbemösern mit Regulierung und Sohlensicherung des Lehnenkanals ein Bundesbeitrag von 27 %, im Maximum Fr. 29,700, zugesichert.

(Vom 8. April 1919.)

Herrn Dr. Otto Böhler, von Niederwil (Thurgau), wird die nachgesuchte Entlassung als schweizerischer Konsul in Düsseldorf unter Verdankung der geleisteten Dienste erteilt.

Mit der einstweiligen Führung der Konsulargeschäfte für den Konsularbezirk Düsseldorf wird der gegenwärtige Kanzler des Konsulats, Herr Emil Rein in Düsseldorf, beauftragt.

Dem zum Vizekonsul der Vereinigten Staaten von Amerika in Lugano ernannten Herrn Louis Lombard wird das Exequatur erteilt.

Dem Kanton Bern werden an die Kosten für die Entwässerung und Neueinteilung der Karrgaden- und Tremelmähder in der Gemeinde Meiringen folgende Bundesbeiträge zugesichert:

a. an die zu Fr. 23,000 veranschlagten Kosten der Entwässerung 20 %, im Maximum Fr. 4600;

b. an die Kosten der Neueinteilung (Fr. 7000) 25 %, im Maximum Fr. 1750.

Dem Kanton Zürich wird an die Kosten für Bau und Einrichtung eines Absonderungshauses in Männedorf ein Bundesbeitrag von Fr. 22,000 zugesichert.

Der Bundesrat hat dem Reglement für die Aufnahme von Mitgliedern der schweizerischen Hülfs- und Kreditoren-Genossenschaft für Russland und dem Vorschuss-Reglement der nämlichen Genossenschaft mit einigen Abänderungen die Genehmigung erteilt.

Der Geschäftsträger der Republik Polen in der Schweiz hat dem Bundesrat mitgeteilt, dass die Regierung von Polen dem internationalen Postübereinkommen, abgeschlossen in Rom am 26. Mai 1906, beizutreten wünsche.

Dieser Beitritt wird den Regierungen, die am Übereinkommen beteiligt sind, zur Kenntnis gebracht. Es sind dies zurzeit ausser der Schweiz folgende: Aegypten, Aethiopien, Amerika (Vereinigte Staaten), Argentinien, Belgien, Bolivia, Brasilien, Bulgarien, Chile, China, Columbia, Costa-Rica, Cuba, Dänemark, Deutschland, Dominikanische Republik, Ecuador, Finnland, Frankreich, Griechenland, Grossbritannien, Guatemala, Haïti, Honduras, Italien, Japan, Liberia, Luxemburg, Mexiko, Montenegro, Nicaragua, Niederlande, Norwegen, Oesterreich, Panama, Paraguay, Persien, Peru, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Salvador, San Marino, Schweden, Serbien, Siam, Spanien, Tunis, Türkei, Ungarn, Uruguay, Venezuela. (54)

(Vom 11. April 1919.)

Am 29. März 1919 hat Herr Ouang Yong-Pao dem Bundespräsidenten sein Beglaubigungsschreiben überreicht als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister der Republik China bei der schweizerischen Eidgenossenschaft.

Herr Marc Chavannes, von Vivis, zurzeit Mitarbeiter bei dem politischen Departement, wird zum Attaché bei der schweizerischen Gesandtschaft in Madrid ernannt.

An Stelle des zurückgetretenen Herrn Paul Robert in Fontainemelon wird als Mitglied der schweizerischen Fabrikkommission gewählt: Herr Henri Sandoz, directeur de la Tavannes Watch Co., in Tavannes.

Während des Erholungsurlaubes, der dem Direktor des eidg. Ernährungsamtes, Herrn von Goumoëns, gewährt worden ist, wird dieser wichtige Dienst provisorisch durch die Herren Käppeli und Schwarz geleitet, welche der Bundesrat um ihre Mitwirkung ersucht hat.

Der König von Italien hat an den schweizerischen Bundespräsidenten folgendes Telegramm gerichtet:

„Nachdem die Heimkehr der italienischen Kriegsgefangenen beinahe vollendet ist, bitte ich Sie, Herr Präsident, den Ausdruck meiner lebhaften Dankgefühle genehmigen zu wollen für die zuvorkommenden Bemühungen, welche die Bundesbehörden und mehrere schweizerische humanitäre Gesellschaften diesen Gefangenen allezeit bei ihrer Durchreise durch das schweizerische Gebiet zuteil werden liessen.

Viktor Emanuel."

Der Herr Bundespräsident hat geantwortet wie folgt:

„An Seine Majestät Viktor Emanuel, König von Italien, in Rom.

Sehr glücklich, Ihre Kriegsgefangenen wieder in ihrem Vaterlande zu wissen, wünsche ich aufrichtig, dass sie in ihrer Heimat wieder Kraft und Gesundheit erlangen. Die Schweiz hat es als ein schönes Vorrecht betrachtet, das traurige Los dieser unglücklichen Opfer des Krieges wenigstens einigermassen lindern zu können. Eure Majestät weiss, wie teuer die Erhaltung der ausgezeichneten Beziehungen, die wir stets mit Italien hatten, dem Bundesrat ist. Eure Majestät wolle unsere erneute Versicherung hierfür entgegennehmen und zugleich den Ausdruck meiner Dankbarkeit für Ihr liebenswürdiges Telegramm, welches das Schweizervolk zu schätzen weiss.

Ador."

Wahlen.

(Vom 5. April 1919.)

Militärdepartement.

Kriegsmaterialverwaltung.

Kanzlisten II. Klasse: Schärer, Emil, von Wädenswil, und Hauptmann Wehrlin, Oskar, von Bischofszell, beide bisher aushülfsweise bei der Kriegsmaterialverwaltung angestellt.

(Vom 8. April 1919.)

Finanz- und Zolldepartement.

Steuerverwaltung.

Kanzleigehülfin: Würsten, Elisa, provisorische Angestellte der eidg. Steuerverwaltung, in Bern.

Volkswirtschaftsdepartement.

Gesundheitsamt.

Kanzlist I. Klasse: Wirz, Alfred, von Basel, zurzeit Beamter des Gas- und Wasserwerkes in Davos.

Post- und Eisenbahndepartement.

Telegraphenverwaltung.

Obertelegraphendirektion: Elektrotechniker I. Klasse bei der Sektion Linienbau und Kabelanlagen der technischen Abteilung: Häusler, Walther, von Hendschiken (Aargau), Technikér II. Klasse der obgenannten Sektion.

(Vom 11. April 1919.)

Département des Innern.

III. Sekretär: Mentha, Bégnine, von Neuenburg, zurzeit Sekretär-Übersetzer des internationalen Bureaus für gewerbliches, literarisches und künstlerisches Eigentum, in Bern.

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Eidgenössische Technische Hochschule.

Der Schweizerische Schulrat hat nachfolgenden, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Studierenden der Eidgenössischen Technischen Hochschule auf Grund der abgelegten Prüfung das Diplom erteilt:

Als Bauingenieur.

Borel, Edouard, von Neuenburg;
Nippel, Gustav F., von Zürich.

Als Ingenieur-Chemiker.

Geistlich, Paul, von Schlieren (Zürich);
Kern, Emil, von Aarau (Aargau);
Rauch, Heinrich, von Zürich.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1919
Band Volume Volume	2
Heft Cahier Numero	15
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	16.04.1919
Seite Page Pagina	57-60
Ref. No	10 027 083

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.